

Träume von Musik, Wein und Breisgau

Kalpers-Freundeskreis erkundete das Elztal, Freiburg und den Kaiserstuhl und folgte Kalpers zu dessen Auftritt / Spende an HfK.



Der Johannes-Kalpers-Freundeskreis spendete 1000 Euro an den Verein „Hoffnung für Kinder“. In der Bildmitte übergibt Paul Seeger den Scheck an Manfred Schwendemann; neben ihm steht Johannes Kalpers. Foto: ZVG

WALDKIRCH. Einen Auftritt des Startenors bei der ARD-Live-Sendung "Immer wieder sonntags" in Rust nahm Paul Seeger, der Vorsitzende des Freundeskreises Johannes Kalpers zum Anlass, ein Treffen im Raum Elztal-Freiburg-Kaiserstuhl zu organisieren. Etwa die Hälfte der Gruppe war aus dem Elztal zusammengekommen, einige der Mitglieder nahmen dafür aber auch Anfahrtswege von bis zu 1000 Kilometer von Braunschweig oder der Ostseeküste auf sich. Schon am Samstagmittag traf man sich in Bleibach, wo Johannes Kalpers bereits mehrere Konzerte veranstaltete, um anschließend zu einer Stadtführung nach Freiburg zu fahren, die von Marianne Senger übernommen wurde. Danach ging's mit dem Bus an den Kaiserstuhl nach Oberbergen, wo die Gruppe von Sängerkollege und WG-Mitarbeiter Erwin Vogel erwartet wurde, um von der Winzergenossenschaft aus zunächst auf die herrliche Aussichtsplattform "Mondhalde" geführt zu werden. Bei Winzersekt und Speckgugelhupf kam man sich näher, sofern man sich nicht schon von früheren Treffen oder Konzerten kannte. Beschwingt fuhr man zurück zur WG Oberbergen zu einer Kellereibesichtigung mit Vesper und Weinprobe.

Am Sonntagmorgen ging es dann in aller Frühe Richtung Rust, um möglichst gute Plätze in

der stets ausverkauften Fernsehsendung zu ergattern. Pünktlich um zehn begann dann die Livesendung mit Moderator Stefan Mross und dem Auftritt von Johannes Kalpers, der sich im schmucken Oldtimer mit seinem wunderschönen Lied "Träume von Musik" präsentieren durfte. Der Freundeskreis machte kräftig und lautstark Stimmung mit Transparenten und Blumen für den Startenor.

Nach dem Fernsehauftritt fuhr man dann zum gemeinsamen Mittagessen mit Johannes Kalpers nach Ettenheim zu einem herrlich gelegenen Restaurant-Weingut. Dort wartete schon der Vertreter des Vereins "Hoffnung für Kinder im Elztal", Manfred Schwendemann mit seiner Frau, auf die Gruppe: Der Freundeskreis Johannes Kalpers hat sich zur Aufgabe gemacht, mit seinen Mitgliedsbeiträgen und Spenden kulturelle und soziale Einrichtungen zu unterstützen und zu fördern – ganz im Sinne seines Namensgebers Johannes Kalpers, der ebenfalls viele soziale Projekte, wie beispielsweise ein Hospiz in Mechernich oder die José-Carreras-Stiftung mit Benefizkonzerten und ähnlichem unterstützt. Paul Seeger und Johannes Kalpers überreichten einen Scheck in Höhe von 1000 Euro an Manfred Schwendemann von "Hoffnung für Kinder", der sich herzlich bedankte und über das Wirken des Vereins informierte.

Zwei schöne Tage klangen heiter und fröhlich in Bleibach aus, während einige Mitglieder schon wieder im ICE oder Auto den Heimweg antreten mussten.

Autor: bz